

Platz für Feuerwehr & Co

Ab einer bestimmten Straßenbreite ist Parken untersagt – das gilt auch ohne Schild

Immer wieder erreichen die Gemeinde Wünsche von Bürgern, auf bestimmten Straßenbereichen der Gemeinde Parkverbotsschilder aufzustellen.

Gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 der StVO – Straßenverkehrsordnung – ist das Halten (und somit erst recht auch das Parken) an engen Straßenstellen grundsätzlich verboten.

Grundsätzlich dürfen Fahrzeuge auf Straßen nicht geparkt werden, wenn die Mindestdurchfahrtsbreite zum parkenden Fahrzeug 3,05 Meter unterschreitet. Hintergrund der Mindestdurchfahrtsbreite ist, dass Fahrzeuge mit der maximalen zulässigen Breite gemäß StVO von 2,55 Meter (z. B. Löschfahrzeuge der Feuerwehr) unter Ein-

haltung eines angemessenen Sicherheitsabstandes von zwei mal 25 Zentimetern trotz des haltenden beziehungsweise geparkten Fahrzeugs noch ungehindert durchfahren können. Anzumerken ist noch, dass ein Mittelklassewagen eine Fahrzeugbreite von rund 1,80 Metern mit eingeklappten Spiegeln hat, sodass ein Parken hart am Straßenrand bei ei-

ner Straßenbreite von 4,85 Meter gerade noch möglich ist.

Fahrzeugführer, die gegen dieses Verbot verstoßen, müssen mit einer Verwarnung von mindestens zehn Euro rechnen. Geht das verbotswidrige Parken mit einer Behinderung eines Rettungseinsatzes einher, so werden ein Bußgeld von 60 Euro und ein Punkt in Flensburg fällig. Inwieweit in schwerwiegenden

Fällen darüber hinaus sogar eine Strafanzeige wegen der Behinderung von hilfeleistenden Personen nach § 323 StGB gegen den Falschparker eingeleitet werden kann, ist vom Einzelfall abhängig. Zuständig ist der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Die Gemeinde Meinard ist grundsätzlich bestrebt, keine unnötigen Schilder aufzustellen. Jeder Kraftfahrzeugführer muss im Rahmen seiner Führerscheinprüfung die Sachkenntnisse erworben haben, welche im Straßenverkehr dann auch explizit anzuwenden sind – so auch die Vorschriften für das Parken seines Fahrzeuges. Anzumerken ist auch, dass das Setzen eines Schildes Kosten von rund 600 Euro generiert.

